

## **KANTONSRATSPROTOKOLL**

Sitzung vom 9. September 2024  
Kantonsratspräsident Zehnder Ferdinand

### **A 248 Anfrage Scherer Heidi und Mit. über die massiv höheren Baukosten der kantonalen Hochbauten / Finanzdepartement**

Die Anfrage A 248 wurde auf die September-Session hin dringlich eingereicht. Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab. Heidi Scherer hält an der Dringlichkeit fest.

Heidi Scherer: Ich kann nicht nachvollziehen, weshalb der Regierungsrat die Dringlichkeit ablehnt. Die Dringlichkeitskriterien scheinen mir in der Mehrheit erfüllt zu sein. Das öffentliche Interesse zu den teilweise massiv höheren Baukosten ist unbestritten. Die Antworten sollen jetzt Klärung bringen und auch dem Kantonsrat zur Entwicklung seiner Haltung zu den entsprechenden Geschäften dienen. Die Antworten können auch wichtige Inputs bei der Behandlung des Aufgaben- und Finanzplans (AFP) liefern. Ich danke den Fraktionen, wenn sie die Dringlichkeit unterstützen, auch in ihrem Interesse. Ich halte an der Dringlichkeit fest.

Für den Regierungsrat spricht Finanzdirektor Reto Wyss.

Reto Wyss: Die Fragen sind durchaus berechtigt, auch wenn für eine dringlich eingereichte Anfrage 13 Fragen etwas viel sind. Die Fragen können aber durchaus bei einem ordentlich traktandierten Geschäft eingebracht werden, etwa bei der Beratung des AFP oder der Behandlung der Nachtragskredite. Heute besteht kein Handlungsbedarf für eine dringliche Debatte. Daher bitte ich Sie, die Dringlichkeit abzulehnen.

Der Rat lehnt die dringliche Behandlung mit 63 zu 45 Stimmen ab. Die nötige Zweidrittelmehrheit wurde nicht erreicht.